



Lübeck, 08.08.2024

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Klappenstraße

(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse: Klappenstraße 8a

23554 Lübeck

Telefon: 0451/122 89 500

E-Mail: Kita-Klappenstraße@luebeck.de

Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung (luebeck.de))

Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein (kitaportal-sh.de))

Kitaleitung: Iris Wachner

Ständige Vertretung: Mandy Neumann (kommissarisch)

Anzahl Plätze: 40

Altersspanne: 0-6 Jahre

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 Uhr – 16:00 Uhr

Kernzeiten: Mo. – Do. 7:30 Uhr – 16:00 Uhr, Fr. 7:30 Uhr- 14:00 Uhr

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen

Die Kita Klappenstraße befindet sich im Stadtteil St. Lorenz Nord. Sie liegt in einem dicht besiedelten Wohnbezirk in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und zum Bahnhof. Das Einzugsgebiet der Kita ist der Wohnbezirk zwischen Fackenburger und Schwartauer Allee und das unmittelbar angrenzende Stadtgebiet.

Die Familien in unserem Multikulturellen Stadtteil wünschen sich Akzeptanz von Familien mit Kindern und „feste“ Institutionen für Familien und Kinder, wie z.B.: Indoorspielplätze, Elterncafés Möglichkeiten der Begegnung auch für regnerische Tage, etc.

In unserem Sozialraum kooperieren wir sehr eng mit den umliegenden Schulen. Hierzu gehört auch die Unterstützung und Begleitung der kooperativen Erziehungshilfe (KEH), welche uns auch bei unserem Schulminiprojekt zugutekommt. Außerdem kooperieren wir mit verschiedenen Frühförderstellen, dem Bereich der Familienhilfen (ASD) und den Fachschulen für Sozialpädagogik.

Wir arbeiten mit unseren städtischen Kitas zusammen. Zudem finden regelmäßig Regionaltreffen mit anderen Kita Trägern zum Austausch statt. Es gibt trägerinterne Leitungstreffen, sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte.

2. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung, Gebäude & Außengelände

Die Grundlage für unsere Arbeit ist, dass sich das Kind bei uns wohl fühlt. Damit dies gelingt, gilt für uns, dass wir jedes Kind mit seiner Persönlichkeit und seiner Individualität annehmen und respektieren. In unserer Kita stehen den 3-6 Jährigen zwei Gruppenräume zur Verfügung, die individuell und unter Einbeziehung der Kinder im Spiel gestaltet werden. Zudem gibt es einen großen Gruppenraum für die ganz Kleinen (Krippe, 0-3 J.). in unserem offenen Kinderrestaurant können alle Kinder ihre Mahlzeiten einnehmen. Zusätzlich verfügen wir über einen Mehrzweckraum, der für Kleingruppenarbeit, Sprachfördermaßnahmen und Elterngespräche genutzt werden kann. Des Weiteren nutzen und lieben die Kinder das große Außengelände.

Der Tag beginnt für jedes Kind so individuell wie es das benötigt. Wir arbeiten teilloffen und bieten jedem Kind den Raum und die Zeit für eine ganzheitliche Entwicklung. Hierbei steht Partizipation im Vordergrund. Wir fördern zudem unsere Kitakinder in allen Entwicklungsbereichen. Das Spiel ist hierbei die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung des Kindes. Die primäre Arbeitsweise in dieser Kita ist das Freispiel, sodass Kinder lernen, selbstständig durch Erleben, Begreifen, Erfahren und eigenständige Aktivitäten emotional, sozial, kognitiv und körperlich zu reifen. Die Kinder bestimmen selbst, wann sie zum nächsten „Lernschritt“ bereit sind und wie lange sie für diese Verinnerlichung brauchen. Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft besteht hier vorrangig darin, zu beobachten und zum gegebenen Zeitpunkt Impulse zu geben, jedoch nicht in der aktiven Lenkung des Spiels.

Wir ermöglichen jedem Kind eine vertrauensvolle Beziehung zu anderen Kindern und dem pädagogischen Fachpersonal aufzubauen. Es soll Vertrauen in die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln und diese angemessen einschätzen lernen. In Konfliktfällen geht es uns darum, gemeinsam mit dem Kind, gewaltfreie Lösungsstrategien zu entwickeln. Wir sehen

die Kinder als Mittelpunkt im Situationsorientierten Ansatz, in welchem die Kinder Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken und verarbeiten.

Wir bieten ein vielseitiges „Schulminiprojekt“ in Zusammenarbeit mit an. Dies passiert im letzten Kitajahr. Die Förderinhalte der einzelnen „Schulministunden“ werden den Kindern spielerisch vermittelt, erhalten aber auch den schulischen Charakter, z.B. längere Konzentrationsphasen, vermehrte Gruppenansprache, gezielte Aufgabenstellung und deren Erfüllung.

3. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

In unserer Kita arbeiten pädagogische - und hauswirtschaftliche Fachkräfte. Diese sind in verschiedenen Bereichen fort- und weitergebildet. Unsere Fachkräfte verfügen über Schwerpunkte, wie: Fachkraft für Frühpädagogik, Fachkraft für kunstästhetische Angebote, Fachkraft für Marte Meo (ein Beobachtungsverfahren), Fachkraft für Heilpädagogik und Inklusion.

Wir beginnen unseren Tag mit einem gemeinsamen Ankommen. Hierbei sind alle pädagogischen Fachkräfte für alle Kinder da und die professionelle Vielfalt des pädagogischen Personals ermöglicht es uns den Blick auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes in unserer Kita zu werfen. Wir arbeiten gerne und eng miteinander und tauschen uns regelmäßig aus. Durch den offenen Start in den Kita-Alltag ist uns ein gruppenübergreifendes arbeiten sehr gut möglich. Die Kinder kennen uns alle aus der Kita, wir sind ein eingespieltes Team.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns ein wichtiger Bestandteil des Kita-Alltags. Zum Wohle des Kindes ist ein guter Kontakt und ein offener Austausch zwischen Kita und Familie nötig. Dazu gehören bei uns: Tür- und Angelgespräche zwischen Bring- und Abholsituationen/ Einzelgespräche/ gemütliche Klön- und Bastelnachmittage/ Gemeinschaftliche Veranstaltungen, wie Grillnachmittage und Ausflüge.

1x pro Jahr führen wir Entwicklungsgespräche durch. Wichtig ist es uns bereits vor der Aufnahme eines Kindes mit den zukünftigen Eltern ins Gespräch zu kommen. Hierfür bieten wir unseren Eltern Erstgespräche und Schnuppernachmittage an. Eltern haben hierbei die Möglichkeit Informationen zu Eingewöhnung und Tagesabläufen zu erhalten. Wir stehen für Fragen zur Verfügung.

1x im Jahr wird unser Elternbeirat gewählt. Die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat ist seit Jahren ein sehr wertschätzendes Miteinander. Seit 2023 hat die Kita auch einen Förderverein der sehr aktiv die Kita begleitet und unterstützt.